

Empowermentkonzepte und -strategien

(Foto: ©)

Empowermentseminar zur politischen Interessenvertretung

Vortrag von H.- Günter Heiden M.A.

Uder , 1. Oktober 2017

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in
Deutschland e.V. - ISL

Übersicht

1. Empowerment-Konzept
2. Empowerment-Strategien
3. Empowerment in der UN-BRK
4. Ausblick

1. Empowerment-Konzept

Was ist Empowerment?

Mechanismen, durch die Menschen,
Organisationen und
Gemeinschaften Kontrolle über ihr
eigenes Leben erhalten

(Julian Rappaport, US-
amerikanischer Psychologe, 1984)

3 Wurzeln des modernen Empowerment-Konzepts (USA)

- Bürgerrechtsbewegung der Schwarzen
- 2. Welle der Frauenbewegung
- Independent-Living-Bewegung behinderter Menschen

Empowerment-Elemente

- Bewusstsein für eigene Würde entwickeln
- eigene Stärken erkennen + einsetzen
- Entscheidungen bewusst treffen
- Probleme als Herausforderungen begreifen und wissen, dass sie lösbar sind
- mehr Selbstbestimmung, Freiheit, Freude
- mehr Verantwortung für eigenes Leben

2. Empowerment-Strategien

Empowerment auf 3 Ebenen

- Individuell
- Gruppe
- Gesellschaft

Individuelles Empowerment

- Peer Counseling
(Beratung durch Betroffene)



Peer Counseling



- Glaubwürdigkeit und Vorbildfunktion
- begleiten, nicht Ratschläge geben
- Stärkung der Ratsuchenden
- berufliche Perspektive für betroffene Berater*innen

Empowerment auf Gruppenebene



- in Selbsthilfe-/Selbstvertretungsgruppen
- durch Empowerment-Trainings

Elemente des Trainings

- Peers als Trainer*innen (Rollenmodell)
- Infoteile
- Selbsterfahrungsübungen
- Rollenspiele
- Körperarbeit
- Kulturelle Arbeit (malen, singen)
- Phantasiereisen

Empowerment auf gesellschaftlicher Ebene

- z.B. durch politische Aktivitäten

Politische Aktivitäten

- Aktionspläne fordern / selber erstellen
- Gesetzes-Änderungen vorschlagen
- Kampagnen ins Leben rufen
- Demonstrationen organisieren
- kreative Aktionen veranstalten
- Organisationen gründen
- Öffentlichkeitsarbeit machen

3. Empowerment in der UN- BRK

Empowerment und UN-BRK

- Vokabel „Empowerment“ nur 1mal in Art. 6 (d.h.: für Frauen mit Behinderungen ist Empowerment besonders wichtig)
- ganze UN-BRK atmet Geist von Empowerment - durch Menschenrechtsperspektive
 - durch Anerkennung und Wertschätzung
 - durch verankerte Partizipationsrechte

„in Anerkennung des wertvollen Beitrags,
den Menschen mit Behinderungen ...
leisten und leisten können und in der
Erkenntnis, dass die Förderung des vollen
Genusses der Menschenrechte und
Grundfreiheiten durch Menschen mit
Behinderungen sowie ihre
uneingeschränkte Teilhabe ... zu
erheblichen Fortschritten in der ...
Gesellschaft ... führen wird, ...“
(Präambel, m)

4. Ausblick

„Rechte ohne Ressourcen zu besitzen, ist ein grausamer Scherz“

Julian Rappaport, US-amerikanischer Psychologe, 1985

„Capacity Building“

- Finanzielle Ressourcen einfordern
- inhaltlich: Empowerment
 - zur Selbststärkung
 - zur Kompetenz-Entwicklung
 - zur politischen Partizipation

... damit immer mehr
Menschen sagen können ...

You are about to enter
an Empowerment-
Zone“!